

# KIRCHE

# DIENSTAG



Jesus spricht: „Ich gebe euch meinen Frieden.  
Lasst euch im Herzen keine Angst machen  
und lasst euch nicht entmutigen.“

(Johannes 14,27)

# Inhalt

An(ge) dacht: Liebe ist.....	3
Rückblick: Zukunftsplan: Hoffnung, Osterwerkstatt für Kinder, Kreuzwege in der Passionszeit, Friedensgebete, Jugendbibelwoche, Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum, Kindergartengottesdienst, Spendenaktion Ukraine, Frauenhilfe auf Rheintour, Nachruf Adolf Laues, Nachruf Gustav Klein, Anmeldung für die neuen Katechumenen .....	18
Spenden Sie für die Tafel.....	19
Unser Kirchenchor.....	20
Wünschen Sie einen Besuch von uns? Ehejubiläum .....	21
Es tut sich was auf dem Kirchplatz.....	22
Sommersammlung der Diakonie 2022.....	23
Kinderseite .....	25
Gottesdienstplan .....	26
Gesucht: Wer möchte den Kindergottesdienst in Benfe mitgestalten? .....	28
Kommt zum Kindergottesdienst!.....	29
Sommerfest zum Weltgebetstag der Kinder .....	30
Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther.....	31
Neues aus Sonnenau.....	33
Lautstark-Festival für Kinder im Abenteuerdorf .....	34
Jungschartag 2022 .....	35
Unglaublich, wofür Kirche steht!.....	36
Spenden geht auch online.....	37
Kollekten-Zwecke.....	38
Lachender Sommertag.....	39
Familiennachrichten.....	40
Online-Angebote unserer Kirchengemeinde .....	48
Impressum .....	49
Anschriften und Telefonnummern.....	50

**Warum mit weniger zufrieden sein?**

<p><b>Dagmar Busch</b> Apothekerin Geriatrische Pharmazie Fachberaterin Pädiatrie AMTS-Managerin</p>	<p><b>Christiane Strobel</b> Apothekerin &amp; Heilpraktikerin</p>	<p><b>Nadine Kasusch</b> Fachapothekerin Klinische Pharmazie AMTS-Managerin</p>	<p><b>Steffen Busch</b> Apotheker &amp; Apothekenleitung</p>
--	--	---	--

**#unverzichtbar** *Natürlich...* **#VorOrtApotheke**

Tel. 02753 / 59650  
bruecken-apo.de

**BRÜCKEN APOTHEKE**  
Akademische Ausbildungsapotheke

Mühlenweg 1  
57339 Erndtbrück

## Liebe ist...

Es ist an der Zeit, einmal über die Liebe zu reden! Und zwar mal ganz richtig, ehrlich und aufrichtig. Ist der Gemeindebrief da der richtige Ort? Ja klar, warum denn nicht. Denn es gibt kein Thema, über das gleichermaßen an richtiger und falscher Stelle gesprochen wird.

Die Liebe ist nie das falsche Thema. Es kommt nur darauf an, wer miteinander und wie man über sie spricht. Am besten immer nur der jeweils betroffene, denn wenn Menschen meinen, sie könnten über die Liebe von anderen richtig und ehrlich und aufrichtig sprechen, das geht meistens schief.

Reden wir einmal so über die Liebe, wie es die Bibel tut. Leidenschaftlich, mit Begehren, lustvoll, von ganzem Herzen und von ganzer Seele. Leidenschaftlich und lustvoll, ist da der Gemeindebrief der richtige Ort? Warum denn nicht, wenn es doch so in der Bibel steht?!

Hiob, Psalmwv, Sprüche, Prediger und Hohelied, so heißt die Reihenfolge im Alten Testament. Grob: zwischen den fünf Büchern

Mose und den Propheten. Es sind lauter poetische Texte, von den Psalmen kennen wir das ja. Auch die Sprüche sind zumindest im Einzelnen bekannt. „Geh zur Ameise, du Fauler. Sieh an ihr Tun und lerne von ihr.“ Oder die weise Rede von dem Prediger „Alles hat seine Zeit“. Aber aus dem Hohelied wird irgendwie nie so oft zitiert. Dabei ist es ein so schönes Buch, enthält so wertvolle Worte. Bildhaft, süß, voller Leidenschaft. Ungewohnt, könnte man meinen. Sollen Bibeltexte doch meistens ernst oder tröstlich sein. Sich schön anhören, ohne, dass man rote Ohren dabei bekommt.

Die acht Kapitel aus dem Hohelied sind da anders. Sie fangen damit an, dass Liebe köstlicher als Wein ist, schildern abwechselnd das sehnsüchtige Warten der beiden Liebenden auf den jeweils anderen. Überzeugt davon, dass ihre Gefühle füreinander das einzig Wahre ist. Blumig und detailreich beschreibt SIE den Körper ihres Geliebten. ER antwortet mit leidenschaftlichen Worten, um die Erscheinung seiner Geliebten darzustellen. Es geht um das Auf und Ab von Warten und Erfüllung, getrennt und sich nah sein. Man hat das Gefühl, die ganze Schöpfung wirdeinbezogen, um die Liebe zwischen diesen beiden Menschen halbwegs zutreffend beschreiben zu können.

Wie es sich für eine gute Liebesgeschichte gehört, finden die beiden sich am Ende. Und in vollkommener Gemeinschaft schwören sie sich gegenseitig ein, ihr Liebe niemals aufgeben zu wollen. „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.“ So steht es im acht-ten Kapitel und als Monatsspruch über dem Juni.



Lassen wir uns das mal auf der Zunge zergehen, was darin enthalten ist. Was für ein schöner Gedanke, sich den anderen Menschen aufs Herz zu legen. Dahin, wo das Leben pulsiert. Vom Herzen aus gelangt die Liebe zu dem anderen Menschen in den ganzen Körper. Und dann der Arm. Das heißt, bei allem, was du tust, soll ich dabei sein. So wünscht es sich die Geliebte aus dem Hohelied. Ist doch unfassbar, mit welchen starken Worten man die Liebe beschreiben kann. Aber das dicke Ende kommt ja erst noch. Liebe ist stark wie der Tod. Unerbittlich, endgültig? Macht vor niemandem halt?

Gott sei Dank fällt mir hier sofort Gott ein. Denn seine Liebe ist definitiv stark wie der Tod, mindestens. Und ja noch stärker. Und auch wenn mir der Gedanke gefällt, dass in der Bibel einfach auch nur mal ein Buch über die große, wahre, leidenschaftliche Liebe zweier Menschen steht, ohne ich, dass diese wunderbaren Kapitel ein Bild für die Liebe Gottes sein sollen. Gott liebt leidenschaftlich und lustvoll, von ganzem Herzen und von ganzer Seele. Wenn wir versuchen, ihn mit unseren mickrigen menschlichen Vergleichen und Bildern zu beschreiben.

Leidenschaftlich zu lieben heißt auch Zorn und Ärger zu empfinden. Leidenschaft bedeutet ja die komplette Bandbreite an Gefühlen, die man oder frau so aufbringen kann.

Oft wird ja davon geredet, dass Gott einmal der zornige Gott war und dann zum liebenden wurde. Aber ich glaube, das wird ihm nicht gerecht. Er ist und war und wird immer beides sein. Und noch viel mehr.

Am wichtigsten ist, dass eine Liebe, dass er stärker als der Tod ist.

Diesen Satz müssen wir uns wie ein Siegel auf das Herz legen. Denn danach sieht es in der Welt manchmal ja so gar nicht aus. Tod und Angst scheinen ziemlich mächtig zu sein. Es bleibt mir aber nichts anderes übrig, als diesen starken, leidenschaftlich liebenden Gott zu glauben. Wir Menschen sind da eben wie die beschriebenen Verliebten im Hohelied. Warten voller Sehnsucht, dass sich die Liebe erfüllt. Dass endlich alles gut wird. Dass es nicht mehr weh tut. Dass die Liebe sich endlich durchsetzt. Bis dahin geben wir uns Mühe, mit dem was wir in Bruchstücken an Liebe tun können. Bruchstücke im Vergleich zur Liebe Gottes, zu ihm. Denn an seiner Liebe haben wir teil und geben davon weiter.

„Liebe und tu, was du willst.  
Schweigst du, so schweige aus  
Liebe.  
Redest du, so rede aus Liebe.  
Kritisierst du, so kritisiere aus  
Liebe.  
Verzeihst du, so verzeihe aus  
Liebe.  
Lass all dein Handeln in der  
Liebe wurzeln,  
denn aus dieser Wurzel wächst  
nur Gutes.“

(Augustin, 4. Jahrhundert)





## Zukunftsplan: Hoffnung

Am Freitag, den 4. März 2022, feierten wir mit ca. 50 Menschen hier in Erndtebrück den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ sind wir den Spuren der Hoffnung nachgegangen.

Der Gottesdienst war gespickt mit vielen Informationen über Land und Leute. Wir hörten von einem stolzen Land mit seiner



bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kamen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Nach dem Gottesdienst haben wir am Ausgang in einer großen Teekanne die Kollekte eingesammelt. Wir konnten dann die stolze Summe von 368,05€ auf das Konto des Deutschen Weltgebetstag überweisen.

Und da wir dieses Jahr im Anschluss nicht gemütlich beieinander gegessen haben, bekam jede Besucherin und jeder Besucher noch ein kleines Päckchen. So konnte man sich den Geschmack von England, Wales und Nordirland mit nach Hause nehmen, denn es gab Scoones, Marmelade und Schwarzen Tee. Wir freuen uns schon auf den Weltgebetstag 2023, der aus Taiwan kommt!

(Text: Sabine Menn)

*Herkunft,  
die man  
schmecken  
kann...*



**Metzgerei Müller**  
Erndtebrück - Marktplatz 6  
Tel. 0 27 53/ 20 62  
[www.die-fleischwurst.de](http://www.die-fleischwurst.de)

## Osterwerkstatt für Kinder

Die Kindergottesdienst-Teams aus Erndtebrück, Schameder und Benfe haben Anfang April Jungen und Mädchen jeweils zu einer Osterwerkstatt eingeladen. Die Kinder hörten die Ostergeschichte, haben gesungen und ganz viel gebastelt.

Hier gab es an den Stationen unterschiedliche Aufgaben für die Kleinen, bei denen es mal ums christliche und dann aber auch ums ganz volkstümliche Ostern ging. Wurde an der einen Stelle die Szene gebastelt, bei der Frauen am Ostermorgen Jesu leeres Grab entdecken, entstand an der anderen Stelle ein freundlicher Osterhase aus Butterbrottüten, gestalteten die einen echte gekochte Eier mit Filzstiften, fädelten die anderen bunte Perlen zu einem Kreuz auf.

Am Ende siegt eben das Leben in all seiner Fülle. Ganz anschaulich brachten diese Treffen den kleinen Besucherinnen und Besuchern die frohe Osterbotschaft näher.





## Kreuzwege in der Passionszeit

An vielen Stellen auf dem Erndtebrücker Kommunalgemeinde-Gebiet fanden sich in der Passionszeit Kreuzwege für Familien. Dort wurde an sieben Stationen jeweils der Leidensweg Jesu Christi nachgezeichnet, der ganz am Ende zu dem Wunder am Ostertag führt.

Vier der Stationen luden zu Mitmachaktionen ein. Konkret befanden sich die einzelnen Kreuzwege beim Balder und beim Benfer Gemeindehaus, rund um die Erndtebrücker Kirche und die Kapelle in Schameder.





## Friedensgebete mittwochs auf dem Kirchplatz

---

Ende Januar hatten wir angefangen: In den Kirchengemeinden Berleburg, Laasphe und Erndtebrück feierten wir Friedensgebete, in Solidarität zur Kreuzkirchengemeinde in Herne. Dort hatte die Studienkollegin und langjährige Freundin von Kerstin Grünert, Pfarrerin Melanie Jansen, zwei mal Morddrohungen erhalten, weil sie zeitgleich zu Querdenker-Demonstrationen Friedensgebete vor der Kreuzkirche abgehalten hatte.

Nach diesem solidarischen Auftakt am 22. Januar haben wir in der Kirchengemeinde weitergemacht. Ab dem 2. Februar dann immer mittwochs um 18.30 Uhr. Wer hätte gedacht, dass wir noch so einen konkreten Anlass bekommen würden! Nach dem 24. Februar finden die Gebete jede Woche statt. Und es ist immer eine bunte Mischung an Menschen da. In der Passionszeit hatten wir Friedensgebet und Passionsandacht miteinander verbunden.

BIS AUF WEITERES TREFFEN WIR UNS  
JEDEN MITTWOCH UM 18.30 UHR AN  
DER KIRCHE.

BEI GUTEM WETTER DRAUSSEN, DENN  
ES KANN NICHT SCHADEN,

WENN MAN ES IM DORF HÖRT, WIE  
FÜR DEN FRIEDEN GEBETET WIRD!



## Jugendbibelwoche: „Ziemlich beste Freunde“

---

Zwei Jahre hält Corona die Menschen im mehr oder weniger erdrückenden Würgegriff. Alle Menschen, die Alten wie die Jungen. Bewusst wollte die Jugendbibelwoche des Kirchenkreis-Solidarraums Laasphe-Erndtebrück da einen Kontrapunkt setzen: Die christlichen Gebote der Nächstenliebe, der Solidarität und des Gemeinsinns übersetzte das Organisations-Team in den Titel eines zehn Jahre alten, französischen Films: „Ziemlich beste Freunde“.

Das war die Überschrift und das ‚ziemlich‘ holte die Mitarbeitenden schon vor Veranstaltungsbeginn ein. Eigentlich sollte die Jugendbibelwoche für alle Interessierten gemeinsam in der großen Feudinger Volkshalle stattfinden. Corona machte dem einen Strich durch die Rechnung.

So entstand das Miteinander jeweils begrenzt auf die Katechumenen und die Konfirmanden der Kirchengemeinden Bad Laasphe, Banfetal, Birkelbach, Erndtebrück und Feudingen ganz echt in einer der Kirchen vor Ort oder bei den Zoom-Sitzungen vorm Bildschirm. So fanden Ende Februar auf den verschiedenen Wegen insgesamt 650 Gäste den Weg zur Jugendbibelwoche.

Die einzelnen Abende wurden von Teams gestaltet: der erste in der Erndtebrücker Kirche von jungen Mitarbeitenden aus den Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück, der zweite in der Stadtkirche von Laasphern, der dritte in der Banfer Kirche von Banfetalern, der vierte in der Feudinger Kirche von Oberlahntalern.

Auf ganz unterschiedliche Weise beschäftigten sich die Jugendlichen dabei mit dem Thema „Freundschaft“: in Anspielen, Spielfilmen, witzigen Videos. Dazu kam jugendgerechte Musik. Die abgespielten Internet-Videos boten gleich die Texte, mit Maske und Abstand durfte auch gesungen werden.

(Text von Jens Gesper)



## Gottesdienste im AWO-Seniorenzentrum

---

Seit Oktober 2022 finden wieder regelmäßige Gottesdienste im AWO-Seniorenzentrum Erndtebrück statt. Die Bewohner und Bewohnerinnen treffen sich dort einmal im Monat mit dem Gottesdienst-Team und Pfarrer Jaime Jung.

Kurz vor Ostern, nach dem Gottesdienst, gab es sogar eine bunte Überraschung für die Senioren: Das Team hatte kleine Geschenke vorbereitet und verteilt, um die Osterfreude ganz anschaulich zu verbreiten. Es ist immer eine große Freude für alle, Gottesdienst-Team und Senioren, gemeinsam Gott zu loben.



## Kindergartengottesdienst: Paul ist dabei

Einmal im Monat werden die Kinder und die Erzieherinnen von unserem Kinderhaus Martin Luther und vom Familienzentrum Sonnenau ganz herzlich von „Paul“ in der Erndtebrücker Kirche begrüßt. Paul ist mehr als eine Handpuppe: Er ist schon ein kleiner Freund der Kinder, der ihnen jedes Mal etwas von Gott erzählt. Dabei wird Paul von den Erzieherinnen und von Pfarrer Jung unterstützt. Paul freut sich ja immer, wenn so viele fröhliche kleine Gesichter in unserer Kirche zu sehen sind.



## Spendenaktion für die Ukraine

Am Dienstag, 10. Mai, gab es auf dem Erndtebrücker Wochenmarkt einen ganz besonderen Stand. Von 9.30 bis 11.30 Uhr verkauften hier nämlich Kinder, Eltern und Mitarbeitende vom Evangelischen Familienzentrum „Sonnenau“ frisch gebackene Waffeln und Friedenslichter. Ebenfalls gemeinsam wurde die Spendenaktion, deren Erlös für die Ukraine bestimmt ist, zuvor in der Einrichtung im Ederfeld vorbereitet.



**Möchten Sie  
im  
Gemeindebrief  
inserieren?**

Informationen gibt's  
im Gemeindebüro  
02753 / 2118

*Sie finden bei uns  
Miederwaren, Dessous  
Damen- und  
Herrenunterwäsche,  
Nachtwäsche, Accessoires  
und*

*Geschenkgutscheine*

*Wäscheträume werden wahr!*

**Der  
Wäscheladen**

Marburger Straße 2 a  
57319 Erndtebrück  
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6

## Frauenhilfe auf Rheintour

Die Frauenhilfe Erndtebrück unternahm vom 2. bis 4. Mai eine Reise nach Kaub und war mit 13 Personen im CVJM Gästehaus Elsenburg untergebracht. Von hier genießt man einen herrlichen Blick auf den Fluss, die vorbeifahrenden Schiffe und die Burg Pfalzgrafenstein, die auf einer kleinen Insel mitten im Rhein gelegen ist.

Auf der Hinfahrt gab es einen Zwischenstopp auf der Festung Ehrenbreitstein mit Blick auf Koblenz und das Deutsche Eck, wo die Mosel in den Rhein mündet. Nach einer Fahrt direkt am Rhein entlang erreichten wir nach einer knappen Stunde unser Reiseziel.

Hier saß man nach einem leckeren Abendessen noch einige Zeit bei einem Glas Rheinwein oder einem anderen Getränk auf der Rheinterrasse zusammen und genoss den romantischen Sonnenuntergang.



Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Schiff von Kaub nach St. Goarshausen und zurück, vorbei an Weinbergen, dem Loreleyfelsen und einigen Rheinburgen. Danach ging es mit zwei Autos und dem Kleinbus nach Oberwesel. Dort entdeckten wir zufällig das Stadtmuseum, in dem wir uns über die wechselvolle Geschichte der Rheinschifffahrt informierten. Früher gab diese ganz vielen Menschen Arbeit und Brot. Wir sahen auch in einem Film, wie der Rhein im Winter 1962/1963 zwischen Köln und Emmerich zugefroren war und mit besonderen Schiffen freigebrochen werden musste.

Nach so viel Geschichte ging es nachmittags ins Günderode Filmhaus zum Kaffeetrinken. Hier ganz hoch über Oberwesel mitten in den steilen Weinbergen wurde dieses 200-jährige verfallene Haus eigens für die Filmtrilogie „Heimat“ restauriert und wird jetzt als Restaurant weiter genutzt. Man genießt hier einen der schönsten Ausblicke über das Rheintal und Oberwesel. Passend dazu sahen wir einen Teil dieses Films abends in der Unterkunft.

Am dritten Tag war leider schon die Abreise. Nach einem Vormittag, an dem wahlweise Spaziergänge, Gesellschaftsspiele oder Rheinsagen auf dem Programm standen, ging es nach einem leckeren Mittagessen wieder heimwärts.

Wir danken Dorothee und Helmut Krumm für die sehr gute Planung und immer interessante Begleitung dieser Reise und Helmut Krumm auch für das Fahren des Kleinbusses!



## Nachruf Adolf Laues

---

Unter dem 19. Januar 2001 steht im Protokollbuch des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde eine kurze Notiz: Adolf Laues scheidet nach fast 33 Jahren Dienst wegen des Erreichens der Altersgrenze aus dem Presbyterium aus. Damit ging eine lange und intensive Arbeitszeit zu Ende.

1968 war Adolf Laues für den Gemeindebezirk Zinse ins Presbyterium gekommen, wurde nach dem Umzug der Familie in Erndtebrück gewählt und gestaltete sogleich eine erste Zeit der Erneuerung in unserer Kirchengemeinde mit:

der Gemeindebrief und die Konfirmandenfreizeiten wurden eingeführt, die Kirche radikal umgestaltet, eine neue Orgel gebaut, die Teestubenarbeit begann, die Presbyteriumsmitglieder übernahmen Lesungen und Küsterdienste, die Kapelle Schameder und der Kindergarten in der Martin-Luther-Straße wurden gebaut.

Insbesondere dafür schlug sein Herz; von Anfang an war er Mitglied im Erndtebrücker Kindergartenkuratorium.

Die 80er Jahre dann waren geprägt von der Diskussion um den Ausbau der Bergstraße und dem Umbau des Jugendheims.

In den 90er Jahren arbeitete das Presbyterium an der energiesparenden Umrüstung der gemeindlichen Gebäude und am Neubau eines Kindergartens. Eine Kirche, die Kinder tauft, muss den Kindern und ihren Familien auch ein solches Angebot machen, das war für ihn ganz klar. Machen wir's doch wie die Franzosen mit ihrer école maternelle – das war sein Spruch. Und dass man schon damals nur noch energiesparend und ökologisch verantwortet bauen durfte, war ihm klar. So entstand in unendlich vielen Sitzungen und Fachgesprächen und Besichtigungen das Konzept des Kindergartens, der heute zutreffend ‚Sonnenau‘ heißt.

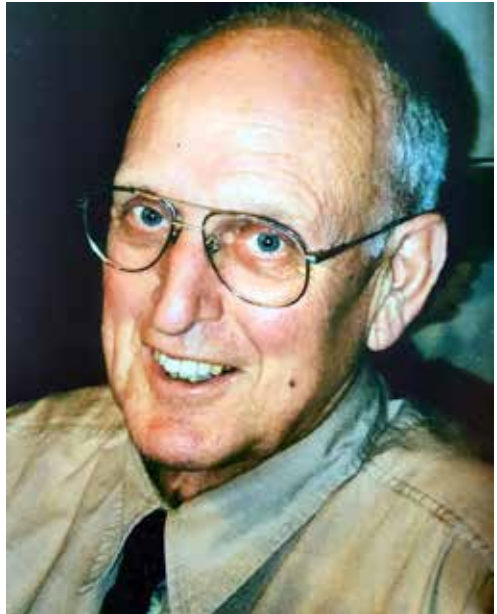
Zusammen mit den anderen verantwortlich denkenden und handelnden Kuratoriumsmitgliedern darf man ihn als den ‚Vater‘ dieser Einrichtung bezeichnen.

Von 1989 bis 1996 war er außerdem noch Mitglied im Kreissynodalvorstand u.a. in der kräftezehrenden Diakoniedebatte. Die Beziehung zur Partnergemeinde in Berlin hat er neu belebt. Gäste aus der weltweiten Ökumene und Geflüchtete vor Krieg und Gewalt sind im Hause Laues stets willkommen.

Die Kirchengemeinde konnte von seinen historischen Kenntnissen, von seinem sozialen Engagement, von seinen vielen Verbindungen und von seinem entspannten, verbindlichen und respektvollen Auftreten profitieren.

Es fällt uns wahrlich nicht schwer, sein Andenken in Ehren zu halten!

(Text von Helmut Krumm)



## Nachruf Gustav Klein

Gustav Klein – der Gustav, als welcher er auch ohne Nennung des Familiennamens jederzeit identifiziert wurde, ist durch die Wahl im Jahre 1976 Mitglied des Presbyteriums geworden.

Dort hat er die Interessen des Gemeindeteils und der Dörfer Schameder/Leimstruth vertreten. Er hat fast nie gefehlt und war allezeit der Handwerker und der Mann fürs Praktische.

Die Kapelle Schameder war 2 Jahre zuvor in Dienst gestellt worden, und die hat Gustav mit seiner Familie dann fast 40 Jahre lang rundherum bestens betrieben und betreut. Die ganze Zeit war er Mitglied des Bau- und Finanzausschusses und auf allen Baustellen der Kirchengemeinde war er im Blaumann und mit seinem alten grünen Cord-Hut zu finden.

Bei zwei Pfarrhausrenovierungen war er dabei. Bei Umbau und Erweiterung des Jugendheimes war er über Jahre unentbehrlich. In Fragen der Energieeinsparung war er kundig und engagiert. Bei der Neugestaltung des Geländes um die Kapelle in Schameder war er dabei und die Pflege war sein Werk. Bei der Sanierung des Kirchendaches turnte er auf dem Gerüst bis in die höchste Höhe und fertigte eigenhändig den neuen Wetterhahn.

In der Partnerschaft mit Berlin – Müggelheim war die Familie Klein federführend und pflegte die Kontakte offiziell mit – und privat darüber hinaus. Für den Kindergottesdienst baute und bastelte er alles, was gebraucht wurde. Das ‚Theater ohne Sorgen‘ verdankte ihm so manche Kulisse. Und wenn Gustav das Pappschild mit dem Wort „Applaus“ in die Höhe reckte, wußte jeder, dass jetzt geklatscht werden musste.

Ein Vierteljahrhundert lang hat er Frau Salinga als Presbyter und Küster und vor allem auch als privater Hauswart und Handwerker treu begleitet. Am Telefon meldete er sich oft mit „Technisches Hilfswerk der Kirchengemeinde“.

1984 und 1992 ist er im Amt bestätigt worden. Im Jahre 2000 trat er nicht mehr an, blieb aber der Kapelle Schameder, dem Theaterspiel, der Partnerarbeit und dem Weihnachtsmarkt treu verbunden.

Beim lebendigen Adventskalender war er in den ganzen Jahren fast an jedem Abend dabei. Auf vielen Bildern ist er mit der orangenen Warnjacke zu sehen. Auch im letzten Dezember stand er noch mit auf dem Kirchplatz. Er wird an vielen Ecken fehlen und es wird uns nicht schwerfallen, ihn in guter Erinnerung zu behalten.

(Text: Helmut Krumm und Kerstin Grünert)



## Konfirmandenfreizeit im Abenteuerdorf

---

Kurz vor knapp sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamer und Pfarrerin noch in Wemlighausen zur einzigen Freizeit gewesen, die dem Jahrgang 2020/2022 beschert war. Durch die Coronazeit war es sonst nicht möglich gewesen, gemeinsam wegzufahren. Aber diese knappen drei Tage hatten sich wirklich gelohnt. Auch an diesem Wochenende gab es ein paar Ausfälle durch Krankheit und Quarantäne, aber wir sind dankbar, dass wir die gemeinsame Zeit erleben durften. Der Schnee hat sein Übriges dazu beigetragen. Wir haben gespielt, gesungen, geredet und diskutiert, geglaubt und gerätselt, gebastelt und gewerkelt, gegessen und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Es macht eben viel aus, wenn man morgens müde aber zusammen beim Frühstück sitzt. Da fängt der Tag gleich viel schöner an.

(Text von Kerstin Grünert)



### Konfirmationen vom 1. und 8. Mai

Fast war es wie früher! Die Konfirmationen fanden an den beiden dafür vorhergesehenen Sonntagen im Mai statt. Das war schon mehr als in den vergangenen zwei Jahren. Und es waren auch „nur“ zwei Gottesdienste. Einmal mit 11 und einmal mit 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Zwei mussten leider Corona-bedingt absagen. Bei Redaktionsschluss stand der Nachholtermin noch nicht fest.

Jeweils rund 200 Leute in der Kirche, gute Stimmung und gelungene Gottesdienste. So können wir das Fazit ziehen. Im Gottesdienst wurde ein Blick in die Zukunft geworfen, mit dem guten Hirten im Rücken.

„Wann beginnt endlich die Zeit, in der einzelne Menschen nicht mehr über ein ganzes Land und seine Menschen entscheiden können? Wann beginnt die Zeit, in der die Angst nicht mehr an Macht gewinnt? Wann beginnt die Zeit, in der das Verlorene gefunden und wieder eingesammelt wird?..“

Bei Gott ist die Zeit längst da, dass jeder eine Chance bekommt. Bei ihm sind wir alle längst akzeptiert so wie wir sind. Und seine Zeit ist viel größer und höher und weiter und länger, als wir es uns vorstellen können. So können wir die Welt noch etwas aushalten, weil wir wissen, dass sie von Jesus, der die Liebe Gottes ganz dich an uns herangebracht und uns geschenkt hat, überwunden wurde.“ (aus der Predigt)

(Text von Kerstin Grünert)





Bilder: Steffi Herling/ K. Grünert





Die Kinder vom Kindergottesdienst aus Benfe haben Bilder für den Frieden gemalt

# MINA & Freunde



# Anmeldung für die neuen Katechumenen: am 20. Juni um 20 Uhr in der Kirche!

Zur Katechumenen- und Konfirmandenzeit findet auch wieder eine Anmelde – und Infoveranstaltung statt. Sie betrifft in der Regel die Jugendlichen aus allen Ortsteilen, die nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen – und natürlich deren Eltern/Fürsorgeberechtigte. Die Veranstaltung findet am Montag, den 20.06.2022, um 20 Uhr in der Kirche statt und wird maximal eine Stunde dauern. Es wäre gut, wenn die Jugendlichen und ein Elternteil gemeinsam dabei sein könnten.

Ich freue mich auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit im KU!



## JUBELKONFIRMATIONEN

Jubel, Trubel Heiterkeit...

...möchten wir in diesem Jahr gerne wieder feiern. Es ist jammerschade, dass wir in den letzten zwei Jahren nicht so richtig die Jubelkonfirmationen feiern konnten. Mit dem Nachholen ist es auch schwierig, da sich alles jetzt knubbelt. Also starten wir in diesem Jahr gewissermaßen ein bisschen neu. Die Goldene Konfirmation findet am 12. Juni statt und die Jubelkonfirmation 60 Plus dann am 26. Juni. Es wird jeweils ein Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche sein. Mittagessen oder weiteres Zusammensein wurde von den Jahrgängen selbst organisiert.

PSALM 62,6

Bei Gott allein kommt meine Seele  
zur Ruhe; denn von ihm kommt meine  
Hoffnung.

# Spenden Sie für die Tafel!

Wir sammeln ab sofort Lebensmittel in unserer Kirche. Die Spenden kommen der Tafel und seinen Kunden zugute. Es steht bereits ein Korb in unserer Kirche für Ihren Beitrag bereit.

Die Sammlung soll keine einmalige Aktion sein - wir möchten sie zu einer ständigen Einrichtung unserer Kirchengemeinde machen. Denn: In der heutigen Zeit kann man schnell und ohne eigenes Verschulden „unter die Räder“ kommen. Wir wollen ein Zeichen setzen für Solidarität und Mitmenschlichkeit und hoffen, dass unser Projekt von Ihnen allen dauerhaft getragen wird. Womit können Sie helfen?

Benötigt werden Lebensmittel in ungeöffneter Originalverpackung, die sich längere Zeit lagern lassen wie z.B.: Teigwaren / Nudeln, Mehl, Zucker, Salz, Speiseöl, Konserven, Marmelade, H-Milch, Getränke, Süßigkeiten, Knabberien, Kaffee (gemahlen oder löslich, besser keine ganzen Bohnen) ... eben alles, was ungekühlt lange hält.

Gerne angenommen werden auch: Drogerieartikel wie Shampoo, Duschbad, Kosmetika, Wasch-, Reinigungs-, Spülmittel, Klopapier, ...

Sie können Ihre Spende mit zum Gottesdienst oder auch unter der Woche vorbeibringen, da unserer Kirche tagsüber immer offen steht.

Wir freuen uns über Ihre Spende und Ihr Engagement. Vielen herzlichen Dank!



# Unser Kirchenchor

Unser Kirchenchor hat die Corona-Zeit bisher ganz gut überstanden. In der Zeit, wo wir nicht gemeinsam proben durften, haben wir uns mit e-mail-Nachrichten und mit Übungen per Computer über Wasser gehalten. Den Sommer über haben wir mit großem Abstand in der Kirche geübt. Im Gottesdienst am Reformationstag konnten wir singen, ebenso im Weihnachtsgottesdienst im Pulverwaldstadion zusammen mit der Klangschmiede aus der Balde. Im Jugendheim haben wir gut gelüftet weiter geprobt und am Karfreitag ein erstes Mal wieder von der Orgelempore gesungen.

Mittlerweile treffen wir uns im Vereinshaus jeden Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr. Wir beschäftigen uns im Jubiläumsjahr mit Tonsätzen von Heinrich Schütz, der vor 350 Jahren im Alten von 87 (!) Jahren nach einem langen und fruchtbaren Musikerle-

ben gestorben ist, und Ende August machen wir ein Chorwochenende in Kaub am Rhein.

Bei uns singen nach wie vor 5 Tenöre, 5 Bässe und 8 Frauen im Alt und ..... im Sopran, da wo zumeist die Melodie erklingt, da könnten wir noch etwas Unterstützung und Ergänzung brauchen.

Deshalb: „Liebe Frau xyz“, wenn Du insgeheim schon länger mal Lust hattest in einem Chor zu singen, und wenn Du im Prinzip eine hohe Stimme hast, da trau Dich einfach. Komm montags vorbei und schau mal, wie es bei uns zugeht, oder sprich mit einem Chormitglied oder mit mir und tu den Schritt. Freizeitaktivitäten am Wohnort werden bei allgemein steigenden Preisen immer wichtiger. Aber natürlich bist Du nicht nur im Sopran willkommen, sondern bei entsprechender Stimmlage auch im Alt, Tenor und Bass.



# Wünschen Sie einen Besuch von uns?

Wenn Sie einen Besuch von Pfarrerin Kerstin Grünert oder von Pfarrer Jaime Jung wünschen, bitten wir Sie herzlich: Rufen Sie an, damit wir einen Termin verabreden können.

Telefon Gemeindebüro: 02753/2118;  
Pfarrerin Grünert: 02753/599362;  
Pfarrer Jung: 02753/2461.  
Wir besuchen Sie gerne!



## Ehejubiläum: Was lange währt, ist gut!

Wenn ein Ehejubiläum ansteht, dann wird manchmal gefeiert. Manchmal auch mit einem Gottesdienst oder einer Andacht. Dann kriegen wir etwas davon mit, weil dann ja Pfarrer oder Pfarrerin gefordert sind. Dann können wir auch eine Urkunde ausstellen. Denn es gibt von der Landeskirche Urkunden zur Goldenen-, Diamanten-, Eisernen und Gnadenhochzeit. Und natürlich wollen wir die auch vielen Jubelpaaren schenken können. Dazu müssen wir aber im Gemeindebüro Bescheid wissen. Denn anders, als bei den Geburtstagen über 80, suchen wir nicht nach Ehejubiläen.

Wenn sich niemand bei uns meldet, dann bekommen wir das nicht mit. Das ist anders als beim Standesamt.

Also, liebe Jubelpaare: Wenn Sie einen Besuch zum Ehejubiläum wünschen, dann helfen Sie uns doch auf die Sprünge! Pfarrerin Grünert oder Pfarrer Jung kommen gerne vorbei!



# Es tut sich was auf dem Kirchplatz

Anfang des Jahres hat die Kirchengemeinde das Vereinshaus vom Gemeinschaftsverband Siegerland gekauft. Das ist im Einvernehmen mit der Erndtebrücker Gemeinschaft passiert. Schon länger war ganz offen darüber gesprochen worden, was aus dem Haus werden soll, da der Unterhalt immer aufwendiger und

teurer wurde. Corona hat dann noch den letzten Rest dazu gefügt.

Da die Kirchengemeinde zum 30. Juni 2022 ihren Mietvertrag für den Saal im Jugendheim gekündigt hat und dann dort keine Gemeindeveranstaltungen mehr stattfinden werden, kann durch das Vereinshaus vorerst einiges aufgefangen werden.



**Fitness**      **Gesundheit**      **Wellness**

# FitnessPoint

# Erndtebrück

[www.fitnesspoint-erndtebrueck.de](http://www.fitnesspoint-erndtebrueck.de)      02753/6048333





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben



verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap. 4, 18-22

## Der Berg stürzt ein!

Ein Spiel für mehrere Kinder am Sandstrand: Häuft einen hohen Sandhügel auf und legt eine Muschel auf die Spitze. Alle Kinder setzen sich im Kreis um den Berg und nehmen der Reihe nach eine Schaufel voll Sand von dem Berg weg. Derjenige, bei dem der Berg einstürzt, baut den Berg für die nächste Runde.



## Jolle am Leuchtturm

Schneide eine leere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf – so hast du ein wasserdichtes Boot. Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# An der Seite der Armen



**Sommersammlung  
4. bis 25. Juni 2022**



# Sommersammlung der Diakonie 2022

An der Seite der Armen: Spricht man von Armut, denkt man zunächst an obdachlose Menschen, die auf der Parkbank schlafen, am Straßenrand um Kleingeld bitten oder Flaschen sammeln. Jedoch hat Armut viele Gesichter und ist auf den ersten Blick nur selten erkennbar.

In Deutschland gilt man als von Armut bedroht, wenn man weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Deutschen zur Verfügung hat. Alleinerziehende, Rentner und Menschen ohne qualifizierte Ausbildung sind besonders betroffen. Durch die Corona Pandemie hat sich die Lage bei vielen verschärft. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind und in Unterkünften wohnen, erleben eine besondere Belastung.

Die Inflation lässt zusätzlich die Preise für Benzin, Lebensmittel und Heizung steigen – das trifft vor allem einkommensarme Haushalte. Hier hilft die Diakoniesammlung auf unterschiedliche Weise. Zum Beispiel durch Beratung von Menschen, die von

Armut bedroht sind, Mahlzeiten für Wohnungslose, Nachhilfe für Kinder aus armen Familien, kostenlose medizinische Versorgung oder Kleiderkammern.

Die Diakoniesammlung ist eine der größten Spendensammel-Aktionen in der evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden, die rund 1,5 Millionen Euro an Spenden sammeln.

Ihre Spende wird aufgeteilt: 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region.

Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe – Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Zum Beispiel für die Kampagne „Fairer Wohnraum für alle“ und gegen Kinderarmut.

SIE KÖNNEN IHRE SPENDE IM GEMEINDEBÜRO AM KIRCHPLATZ ZU DEN ÜBLICHEN ZEITEN ABGEBEN ODER AUF UNSER SPENDENKONTO ÜBERWEISEN:

SPENDENKONTO DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ERNDTEBRÜCK:  
DE 09 4605 3480 0000 3069 02

SPARKASSE WITTGENSTEIN, HINWEIS: „DIAKONIESOMMERSAMMLUNG 2022“

Monatsspruch  
JUNI  
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf

dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.

Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

# Unsere Gottesdienste in den nächsten Wochen

Evtl. kurzfristige Änderungen werden über die Tageszeitungen bekannt gegeben

Datum	Zeit	Was	Ort	Wer
Pfingstsonntag, 5. Juni	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert & Team
Pfingstmontag, 6. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Mittwoch, 8. Juni	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum	Jung & Team
Sonntag, 12. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Goldkonfirmation	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 19. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Freitag, 24. Juni	9.30 Uhr + 10.30 Uhr	Kindergarten-gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 26. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 3. Juli	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team

Sonntag, 10. Juli	10.00 Uhr (!)	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Mittwoch, 13. Juli	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum	Jung & Team
Sonntag, 17. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Pfr. Steffen Post
Sonntag, 24. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Sonntag, 31. Juli		Kein Gottesdienst		
Sonntag, 7. August	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 14. August	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Mittwoch, 17. August	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum	Jung & Team
Sonntag, 21. August	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Freitag, 26. August	9.30 Uhr + 10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 28. August	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Sonntag, 4. September	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert & Team

# Gesucht: Wer möchte den Kindergottesdienst in Benfe mitgestalten?

Willst du dich mit deinen Talenten und Begabungen einbringen und den Kindern biblische Geschichten erzählen und mit ihnen singen, basteln, spielen? Hast du etwas Zeit? Verbringst du gerne Zeit mit anderen? Hast du Lust, bei der Kirche mitzuarbeiten?

Der Kindergottesdienst in Benfe sucht neue MitarbeiterInnen. Einmal im Monat, in der Regel montagabends (von 16.30 bis 18.00 Uhr, aber das können wir gerne

ändern bzw. anpassen), treffen wir uns und feiern zusammen Kindergottesdienst. Und wir brauchen DICH! Oder vielleicht wollen gleich zwei oder drei gemeinsam anfangen?

Alle sind herzlich eingeladen – sei es aus Benfe oder woanders her. Wir unterstützen dich und können dich oder euch gerne dabei begleiten. Wenn du mal „reinschnuppern“ möchtest, dann melde dich bei Pfarrer Jaime Jung, per E-Mail oder Telefon. Wir freuen uns auf dich!



# Kommt zum Kindergottesdienst!

In letzter Zeit konnten wir oft KiGoDi feiern. Das ist immer sehr schön! Es kommen einige Kinder zusammen und wir singen, spielen, hören eine Geschichte aus der Bibel und basteln miteinander. Seid dabei und ladet eure Freunde und Freundinnen ein!

Falls ein Erwachsener das Kind dabei begleiten möchte, gerne. Es ist schön, wenn Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen die Kinder dazu ermutigen, am Kindergottesdienst teilzunehmen.

Für jede KiGo-Gruppe (aus Benfe, Erndtebrück und Schameder) haben wir eine eigene WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Dort werden kurze Infos verschickt, z.B. die Einladungen zu den nächsten Treffen, damit keiner sie vergisst. Für die Aufnahme in den KiGo-WhatsApp-Gruppen steht Pfarrer Jaime Jung zur Verfügung. Die interessierten Eltern dürfen dafür einfach den Kontakt mit ihm (WhatsApp: 0171 1978096) oder mit dem KiGo-Team vor Ort aufnehmen. Selbstverständlich werden die persönlichen Daten vertraulich behandelt.

Wir haben diese Termine für den Kindergottesdienst geplant:

## In Erndtebrück:

- Am Samstag, den 25. Juni, von 11.00 bis 14.00 Uhr: Sommerfest zum Weltgebetstag in Benfe.
- Im Juli machen wir Ferien und treffen uns nicht.
- Am Samstag, den 20. August, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kirche.

## In Schameder:

- Am Samstag, den 25. Juni, von 11.00 bis 14.00 Uhr.: Sommerfest zum Weltgebetstag in Benfe.
- Im Juli machen wir Ferien und treffen uns nicht.
- Am Samstag, den 20. August, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.

## In Benfe:

- Am Samstag, den 25. Juni, von 11.00 bis 14.00 Uhr.: Sommerfest zum Weltgebetstag in Benfe.
- Im Juli machen wir Ferien und treffen uns nicht.
- Am Montag, den 22. August, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!  
EUER KINDERGOTTESDIENST-TEAM

# Sommerfest zum Weltgebetstag der Kinder

Hallo!

Bist du zwischen 3 und 10 Jahre alt und hast Lust mit uns zu singen, ein neues Land zu entdecken und eine Geschichte aus der Bibel zu hören, zu basteln und vieles mehr?

**Dann komm zu unserem Sommerfest zum Weltgebetstag für Kinder,  
am Samstag, dem 25. Juni 2022, von 11.00 bis 14.00 Uhr  
im Gemeindehaus Benfe!**

Deine Eltern müssen dich bis Freitag, den 17. Juni 2022, anmelden und dabei eine Telefonnummer hinterlassen:

Bei Sabine Menn: Tel. 1738 oder E-Mail [sabine.menn123@gmail.com](mailto:sabine.menn123@gmail.com)

Im evangelischen Gemeindebüro: Tel. 2118 oder E-Mail [buero@kirche-erndtebrueck.de](mailto:buero@kirche-erndtebrueck.de)

Bei Pfarrer Jaime Jung: Tel. 2461 oder E-Mail [jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de](mailto:jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de).

Natürlich dürfen deine Eltern, Großeltern, Paten oder Patinnen auch dabei sein.

Bitte bring eine Schere (mit Namen!) zum Basteln, gute Laune und ein bisschen Appetit mit, denn es gibt mittags einen kleinen Imbiss. Auch dieses Jahr sammeln wir wieder eine Kollekte ein.

Wir freuen uns auf Dich!



2019 haben wir ein schönes Sommerfest in Benfe gefeiert. In diesem Jahr wird es auch toll sein!

# Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther

„Mit Kindern den Frühling erleben“ ist um diese Jahreszeit sicherlich in jeder Kita ein Thema, so wie wir auf alle anderen Jahreszeiten im Kindergarten eingehen. Sich einmal ganz intensiv mit den Veränderungen auseinanderzusetzen, die der Wechsel von Winter zu Frühling für Mensch, Tier und Pflanze mit sich bringt, haben sich die Kinder des „Roten Zimmers“ fest vorgenommen.

Kinder lieben den Wechsel der Jahreszeiten! Immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken. Der Frühling ist eine „grüne“ Jahreszeit. An Tagen, an denen die Sonne scheint, der Himmel blau ist und die Wiesen, Bäume, Sträucher wieder grün werden, hat der Frühling eine ansteckende Fröhlichkeit. Da zieht es fast jeden ganz von selbst hinaus ins Freie. Hier kann man dann nach Herzenslust durch die neuerwachte Natur streifen, man kann die ersten Blumen



bewundern und die dicken Jacken werden nicht mehr gebraucht. Die Vögel zwitschern und überall begegnet man wieder Menschen die spazieren gehen oder sich in ihren Gärten beschäftigen. Und wenn es regnet ist es gut für die Pflanzen. Die Kinder beobachten wie nach dem Regen alles noch grüner wird und erfahren wie wichtig der Regen für die Pflanzen ist.



Auch die Regentage haben Ihren Reiz. Wer springt nicht gerne mal in eine Pfütze und mit der entsprechenden Kleidung ist das ja auch kein Problem.

Es ist für Kinder, aber auch für den Rest der Familie schön, wenn die Wohnung daheim und der Kindergarten immer ein wenig den Jahreszeiten entsprechend geschmückt sind. Dazu braucht es nicht viel.

Im „Grünen Zimmer“ haben die Kinder kürzlich selbst Brot gebacken und die Butter dazu selbst gemacht. Das ging so: Ein normales Marmeladenschraubglas (sauber ausgewaschen) wurde halb voll Sahne (30 Prozent Fettanteil) gefüllt, eine Prise Salz dazu und dann wurde das geschlossene Glas geschüttelt. So lange weiter schütteln bis ein unregelmäßiger Butterklumpen und dünnflüssige Buttermilch übrig sind. Das Brot mit selbstgemachter Butter hat den Kindern hervorragend geschmeckt.



## Tradition verbindet.

seit Generationen

Für ein gutes  
Ge(h)fühl

**Schuhe  
Sport Belz**

Inh. Petra Roth

Telefon 02753 508837  
www.sport-belz.de

Immer einen  
Schritt voraus

Telefon 02753 5080373  
www.orthopaedie-roth.de

**Florian Roth**  
Gesunde Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik



- großes Sortiment
- Orthopädische Maßschuhe
- echtes Handwerk
- Markenqualität
- persönliche Beratung
- Reparatur
- Kompressionsstrümpfe
- Einlagen nach Maß
- kompetent
- Zubehör
- Sport

### Wir sind für Sie da!

Marburger Straße 5a • 57339 Erndtebrück

Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



# Ein Ausflug zum Stall

An unterschiedlichen Tagen machten sich die Kinder aus dem Familienzentrum Sonnenau auf den Weg zum Stall von Hartmut Scholl. Es war ein langer Weg und unterwegs war das ein oder andere Stöhnen zu hören.

Aber die Anstrengung hatte sich gelohnt. Die Kühe, Schafe und die kleinen Lämmchen waren den Kindern so zugewandt. Sie ließen sich bereitwillig streicheln und füttern. Manche Kinder waren etwas verhaltener im Umgang mit den Tieren und beobachteten das Geschehen aus sicherer Entfernung. Andere hingegen freuten sich, wenn die Kühe mit ihren langen Zungen ihre Hände leckten. Ein jüngeres Schaf mit schwarzen



Hängeohren hatte es den Kindern besonders angetan. Es genoss die Streicheleinheiten sichtlich und hielt ganz still.

Auf der großen Wiese vor dem Stall fanden wir ein sonniges Plätzchen zum Picknicken. Draußen schmeckt es doch immer nochmal so gut. Danach sammelten die Kinder noch frischen Löwenzahn, um ihn den Tieren zu geben. Nun hieß es Abschied nehmen und den Rückweg anzutreten.

Unterwegs haben wir noch einen kleinen Zwischenstopp auf dem Spielplatz in der Breslauer Straße eingelegt.

Ein Kind sagte bei der Ankunft im Kindergarten: „Das war ein schöner Tag.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.



# Lautstark-Festival für Kinder im Abenteuerdorf

„Kinder rocken Kirche“ - das steht über dem Lautstark-Festival, das von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. September, das Abenteuerdorf Wittgenstein in seinen Grundfesten zum Beben bringen soll. Die Evangelische Jugend von Westfalen lädt alle Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren für das Wochenende nach Wemlighausen ein.

Fachleute aus der Evangelischen Kirche von Westfalen haben sich ein buntes, fröhliches und spannendes Programm mit musikalischen, sportlichen und kreativen Angeboten überlegt. Nach der Anreise am Freitag um 16.30 Uhr, die man selbst organisieren muss, beginnen zwei Tage voller Spaß und Unterhaltung.

Sonntagnachmittags steht dann für 15.45 Uhr die Abreise aus Wemlighausen auf dem Programm.

Erste Zielgruppen sind evangelische Kinder- und Jugendgruppen aus dem Kirchenkreis und dem CVJM Wittgenstein. Alle notwendigen Informationen über die Veranstaltung selbst und die Möglichkeit zur Anmeldung bekommen Interessierte bei Daniel Seyfried vom Wittgensteiner Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit unter Tel. (02751) 924142 oder nach einer E-Mail an [daniel.seyfried@kk-wi.de](mailto:daniel.seyfried@kk-wi.de). Hier können sich auch Jungs und Mädchen ganz direkt anmelden, wenn sie bisher noch nicht in einer der kirchlichen Gruppen mitmachen.

Daniel Seyfried, das Kompetenzzentrum und das Abenteuerdorf-Team hoffen auf ganz viele Anmeldungen aus Wittgenstein und Hochsauerland.

Weitere Infos gibt es auch im Internet unter <https://www.juenger-lautstark.de>.



# JUNGSCHARTAG 2022 - ERLEUCHTET!

Für alle Kinder von 7-13 Jahren  
27.08.2022 - 9:30 Uhr  
Schützenplatz Fischelbach



## Sommer Sonnentage

Im Hier, im Jetzt, im Heute zu leben,  
sich selbst gelassen ein O.K. zu  
geben,

fröhlich zu sein und was zu wagen -  
das gelingt uns leider immer nur an  
Sonnentagen.

Einfach die Sorgen nach oben  
abgeben und erfreuen am Leben.

Nicht so oft an gestern oder mor-  
gen denken,

bewusst den heutigen Sonnenstrahl  
in das Innere lenken.

Öfter herzhaft über uns selbst  
lachen, und mal mehr

unvernünftige, verrückte Dinge  
machen.

Lasst uns doch einfach versuchen,  
wieder wie Kinder im Hier, im Jetzt  
und im Heute zu sein.

Gelassen und zufrieden, auch ohne  
Sonnenschein.

Versucht es doch einfach mal!

Gruß

Christiane Hahm

Diakonische Gemeindemitarbeiterin

# Unglaublich, wofür Kirche steht!

## Ökumenischer Kirchentag in Siegen

Unglaublich, wofür Kirche steht! Beim Ökumenischen Kirchentag in Siegen am 18. Juni 2022, machen der Evangelische Kirchenkreis Siegen und das katholische Dekanat Siegen genau das erfahrbar – mitten in der Siegener Innenstadt. Wir laden Sie herzlich ein zu einem bunten Bühnenprogramm und zu drei Themeninseln auf der Achse zwischen Bahnhof und Martinikirche, zwischen Herrengarten und Apollo-Theater. Von 10.00 bis 20.00 Uhr dreht sich alles um die großen Themen, die katholische und evangelische Kirche ausmachen und jeden Menschen betreffen: Glaube, Liebe und Hoffnung. In Konzerten von Chormusik über Pop bis Rock, Diskussionsrunden mit bekannten Gästen und vielen Mitmachaktionen. Unglaublich, wofür Kirche steht – und undenkbar, das zu verpassen!

Website: [www.unglaublich-siegen.de](http://www.unglaublich-siegen.de)

**UNGLAUBLICH, WOFÜR KIRCHE STEHT**

**18.06<sup>.22</sup>**

**SIEGUFER**

Ökumenischer Kirchentag Siegen 2022

Dekanat Siegen

www.unglaublich-siegen.de

# Spenden geht auch online

Das vielfältige geistliche Leben und die gute Vernetzung untereinander sind Stärken unseres kleinen Kirchenkreises Wittgenstein. Deshalb laden wir Sie ein, sich an folgenden Projekten und Aktionen mit einer Spende zu beteiligen. Ihre Spende unterstützt zu 100 Prozent Ihr Wunschprojekt. Vielen Dank!

Aktuelle Projekte:

- Wasser für Ngerengere/Tansania
- Brot für die Welt
- Diakonische Gemeindemitarbeit
- Unterstützung für Mütter und Kinder in brasilianischem Frauenhaus CECRIFE
- Wolkenschieber - Treffpunkt für Kinder in der Zeit der Trauer
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Abenteuerdorf Wittgenstein
- Wittgensteiner Corona-Hilfe: 2700 Schulbücher für Home-Schooling in Tansania

Ab sofort können Sie sicher und unkompliziert unter diesen Link für besondere Projekte aus unserem Kirchenkreis online spenden:

<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/online-spenden>



DAMEN + HERREN  
**SALON**  
KOSMETIK  
*Sacher*

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

Mittelstraße 1  
57339 Erndtebrück  
Telefon 0 27 53 - 36 15

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

# Kollekten-Zwecke

05. Juni	Für die Bibelverbreitung in der Welt
06. Juni	Für die EFL (Ehe-, Familien- und Lebensberatung)
12. Juni	Für suchtkranke Menschen
19. Juni	Für den Förderverein des Abenteuerdorfs Wemlighausen
26. Juni	Für die Förderung des Ehrenamtes
03. Juli	Für die Bahnhofsmision
10. Juli	Für das Wasserprojekt in Ngerengere/Tansania
17. Juli	Für Projekte mit Langzeitarbeitslosen
24. Juli	Für die Flüchtlingsarbeit im ev. Kirchenkreis Wittgenstein
31. Juli	Für die Weltmission
07. August	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
14. August	Für die Arbeits- und Lebensgemeinschaft „Hand-in Hand“ – Sehlberghof, BLB-Aue
21. August	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die ev. Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
28. August	Für Popularmusik in der Kirche

---

**JESUS CHRISTUS SPRICHT:  
WIE IHR WOLLT, DASS EUCH  
DIE MENSCHEN TUN SOLLEN,  
SO TUT IHNEN AUCH. LUKAS 6,31**



# LACHENDER SOMMERTAG

Es lacht die Sonne, strahlt das Blau.  
Die Vöglein singen und ich schau  
auf Wald und Sommerwiesen;  
verdräng den Kummer, der mich drückt,  
küss den Moment, der mich beglückt,  
will einfach nur genießen.

Was alles sich in Fülle zeigt,  
nehm' ich gern auf und es verzweigt  
sich gar mit meinen Sinnen.  
Die lasse ich spazieren gehen,  
das Leben ist, trotz allem, schön,  
den Tag werd' ich gewinnen.

So jung und heiter fühl ich mich.  
Mach mit und freue dich, wie ich,  
es wird dir schon gelingen.  
Verlass dein tristes Kämmerlein,  
hab endlich Mut zum Glückhsein,  
musst dich nur selbst bezwingen.

Und wenn du lächelst, wird dir klar,  
es reflektiert ganz sonderbar,  
es lässt die Seele tanzen.  
Was dir im Herzen widerfährt,  
verschenkst du weiter, unbeschwert  
wirst du ein Teil vom Ganzen.

- Heidemarie Horaczek-Körnert





# Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern zum Geburtstag und wünschen, dass Sie Gottes Segen im kommenden Lebensjahr spüren!

## JUNI 2022

- |                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| 02. Wilhelm Dickel (84)     | 18. Hildegard Belz (82)      |
| 03. Walter Benfer (85)      | 18. Bernd Härtel (80)        |
| 04. Luise Roth (92)         | 20. Helmut Horchler (81)     |
| 07. Karlheinz Dörnbach (87) | 20. Gunther Stöcker (82)     |
| 09. Lothar Herling (81)     | 20. Hermann Hambloch (84)    |
| 09. Erich Stöcker (81)      | 23. Adolf Griesing (81)      |
| 13. Elsbeth Friedrich (83)  | 23. Irmgard Skeisgerski (87) |
| 13. Ilse Stöcker (85)       | 24. Edelgard Althaus (84)    |
| 16. Edelgard Herling (80)   | 25. Erhard Herling (80)      |
| 16. Rosemarie Wickel (81)   | 27. Friedo Roth (80)         |
| 18. Hannelore Wagener (86)  | 30. Renate Sauer (81)        |
| 18. Lydia Völkel (86)       | 30. Ilse Treude (88)         |

## JULI 2022

- |                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| 04. Helga Räwel (84)          | 23. Helmut Althaus (87)    |
| 04. Günther Hoffmann (86)     | 26. Ludwig Hansmann (83)   |
| 08. Irmgard Becker (85)       | 27. Johann Küster (84)     |
| 09. Ludwig Herling (81)       | 28. Karin Walter (82)      |
| 10. Johanna Weber (80)        | 28. Erna Lange (88)        |
| 11. Brunhilde Weyandt (87)    | 28. Heinrich Hofius (83)   |
| 12. Horst Hallwaß (82)        | 29. Else Messinger (88)    |
| 13. Lieselotte Wörster (85)   | 29. Richard Grebing (94)   |
| 18. Martin Mix (84)           | 30. Martha Klein (83)      |
| 18. Anneliese Schlabach (88)  | 30. Irmgard Brunner (89)   |
| 19. Elisabeth Völkel (86)     | 30. Margot Keil (89)       |
| 20. Heinz Kiehl (82)          | 31. Margareta Lebedew (96) |
| 20. Waltraud Rösner (87)      |                            |
| 21. Herbert Homrighausen (86) |                            |
| 23. Herbert Six (84)          |                            |



## AUGUST 2022

- |                               |                                 |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 03. Rita Radtke (87)          | 21. Hiltrud Hagedorn (84)       |
| 05. Helene Dornhöfer (87)     | 21. Heinrich Göbel (86)         |
| 06. Gerhard Völkel (86)       | 24. Brigitte Six (82)           |
| 08. Irmgard Althaus (83)      | 25. Elisabeth Hofius (82)       |
| 08. Herbert Dreisbach (90)    | 26. Winfried Sacher (83)        |
| 10. Wolfgang Deutenbach (83)  | 26. Johanna Frank (86)          |
| 10. Erika Lerch (83)          | 27. Hans-Dieter Birkelbach (81) |
| 14. Manfred Sacher (85)       | 27. Christel Schmidt (80)       |
| 14. Helga Hoffmann (89)       | 28. Gerda Althaus (88)          |
| 14. Heidemarie Schneider (80) | 29. Adolf Althaus (82)          |
| 18. Anneliese Roth (92)       | 29. Gerhard Neumann (86)        |
| 18. Marlies Böhm (80)         | 31. Otto Althaus (84)           |
| 19. Gerhard Sonneborn (86)    | 31. Ilse Hoffmann (94)          |



GOTT  
*segne*  
DICH!

**GOTT SCHENKE DIR**  
die **VERLÄSSLICHKEIT DES SONNEN-**  
**AUFGANGS**, der jeden Tag kommt,  
ganz gleich, ob wir ihn begrüßen  
oder nicht.

Grafik: Kostka



# Taufen



Alles Gute für Sie und Ihr Kind!

Jesus Christus spricht:

„Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

- Felix Imhof
- Milan Dean Saft
- Amelie Lehmann
- Lenia Marie Saft
- Lucy Huckauf
- Maritje Zizka



---

**Restaurant  
Bierstube  
Biergarten  
Kegelbahnen  
Gesellschaftszimmer  
Partyservice**



---

Sportzentrum Pulverwald  
Jahnstraße 6  
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753 598 525  
[www.bauers-restaurant.de](http://www.bauers-restaurant.de)



**Zeit für Veränderung...**

Innovative Technik einfach kombiniert

**Gehen Sie mit der Zeit !**



**Elektro Herling**  
Talstraße 10  
57339 Erndtebrück

Tel +49 2753 598315  
Fax +49 2753 598317  
[info@elektroherling.de](mailto:info@elektroherling.de)



Suche Frieden  
und jage  
ihm nach!

Psalm 34,15

## NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hass-erfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmen-

schen“ beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

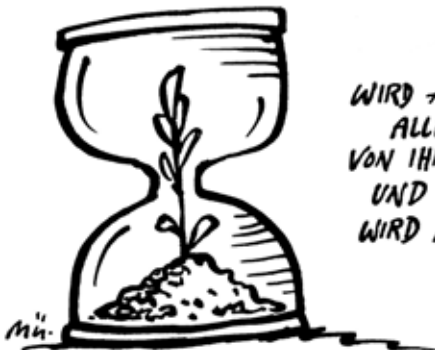
Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL

# Beerdigungen



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben!“

Ilse Bald, geb. Bernshausen	93 Jahre
Christa Klotz, geb. Pelzel	89 Jahre
Elisabeth Wunderlich-Groß, geb. Saßmannshausen	101 Jahre
Gerda Maria Balz, geb. Mechsner	78 Jahre
Heinrich Wilhelm Wörster	71 Jahre
Günther Breuer	84 Jahre
Adolf Laues	96 Jahre
Erich Saßmannshausen	82 Jahre
Ella Rösner, geb. Weyandt	94 Jahre
Johanna Kroh, geb. Schmidt	91 Jahre
Gustav Klein	84 Jahre
Gerhard Tomann	84 Jahre
Burghard Sauer	72 Jahre
Helmut Strohmann	83 Jahre
Ursula Bleidick, geb. Dietrich	80 Jahre
Edelgard Afflerbach, geb. Otto	96 Jahre



GOTT  
WIRD ABWISCHEN  
ALLE TRÄNEN  
VON IHREN AUGEN,  
UND DER TOD  
WIRD NICHT MEHR SEIN.  
OFFENBARUNG 21,4

# **Gesundheitszentrum Erndtebrück**

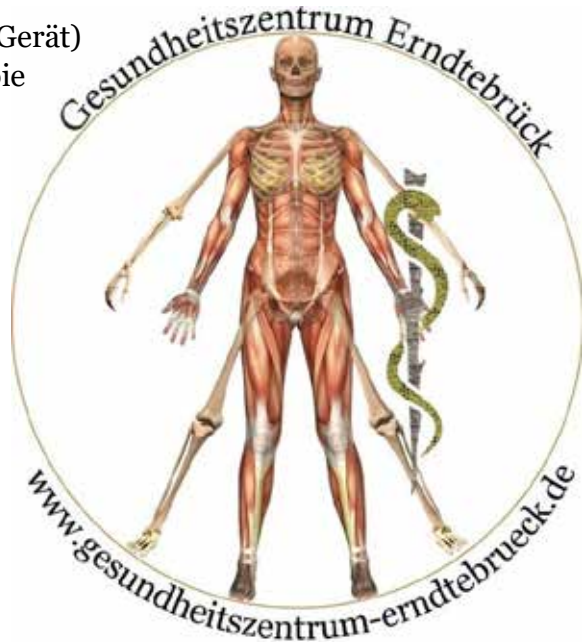
**Praxis für Krankengymnastik**

**Siegener Straße 15, 57339 Erndtebrück**

**Tel.: 02753-508474**

- KGG (Krankengymnastik am Gerät)
- Medizinische Trainingstherapie
- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie
- Manuelle Therapie
- Bobath
- Kinder und Säuglings Bobath
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Rehasport
- Gesundheitskurse
- Wirbelsäulen Gruppen
- Nordic Walking

Und vieles mehr....



## **Öffnungszeiten:**

**Mo.-Do. 07.00 Uhr – 21.00 Uhr**

**Fr. 07.00 Uhr – 16.00 Uhr**

*Bezuschussung durch die Krankenkassen möglich!*

**Jubeln** sollen die Bäume des  
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,  
um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

## Kanzlei Grebe-Schröter

**Rechtsanwältin**  
**Christine Grebe-Schröter**

Bahnhofstraße 10  
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/508040  
Telefax: 02753/508042

E-mail: [kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de](mailto:kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de)

Stoffe, Wolle und Geschenkartikel + Events für Kreative

*Cascada*

*by Safilou*

Inh. Sandra Michel • [cascada-erndtebrueck.de](http://cascada-erndtebrueck.de)  
Siegener Straße 1 • 02753 / 5077 474

geöffnet: Mo. - Fr.: 9:00h - 18:00h / Sa.: 9:00h - 13:00h

# Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde ist auch auf Facebook und YouTube präsent. Dort findet man Video-Andachten, Bilder und Infos zu unserem Gemeindeleben:



Unsere Seite bei Facebook:  
<https://www.facebook.com/Ev-Kirchengemeinde-Erndtebrück-107800727517406/>  
oder nach  
Ev.Kirchengemeinde  
Erndtebrück suchen.

Unsere Videos:  
[www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
(Eingeben: Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück).

Auf der Seite vom  
Kirchenkreis:  
<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-erndtebrueck.html>

Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück  
Freitag, den 03. Mai 2020 - Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück  
10:00 - 10:05 2020

**Ihr Holzprofi aus der Region.**

neue Website:  
[www.wi-ho.de](http://www.wi-ho.de)

Industriestraße 15 · 57334 Bad Laasphe  
Tel. 02752 / 208 260 · [www.wi-ho.de](http://www.wi-ho.de)

**WITTGENSTEINER HOLZKONTOR**  
*Alles in Holz.*



## Impressum

Der Gemeindebrief „KIRCHPLATZ“ wird von der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück herausgegeben mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum vom 1.6.2022 – 31.8.2022.

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte in Erndtebrück, Balde, Benfe, Zinse und Schameder. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2020.

Redaktionsteam: Andrea Bäcker, Kerstin Grünert, Bernd und Hannelore Härtel, Jaime Jung und Jana Afflerbach. Verantwortlich für die Anzeigen: Ralf Strupat. Layout: Theresa Weimann

Leserbriefe und Artikel für die nächste Ausgabe sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2022

Anschrift: Gemeindebüro, Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/2118, Fax: 02753/599394. Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de. Internet: www.kirche-erndtebrueck.de

Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Ösingen



GBD

[www.blaue-engel.de/uz195](http://www.blaue-engel.de/uz195)



## Qualität seit Generationen



„Backes Eck“

Bergstr. 25, 57339 Erndtebrück – Tel. 0 27 53 / 21 67

Back-Shop im REWE-Supermarkt, Mühlenweg

Back-Shop, Marktplatz 6 – Metzgerei Müller

Back-Shop mit Café / Bistro im Krug-Center

Bad Berleburg – Tel. 0 27 51 / 44 46 04

[www.baeckerei-birkelbach.de](http://www.baeckerei-birkelbach.de)

# So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Kirchplatz 2  
Jana Afflerbach  
Öffnungszeiten:

FON: 02753/2118 - FAX: 599394  
buero@kirche-erndtebrueck.de  
dienstags, donnerstags + freitags 9-11:30 Uhr  
mittwochs 8-10 Uhr, 16-18 Uhr

Pfarrerin Kerstin Grünert  
Kirchplatz 2

FON: 02753/599362 - FAX: 599394  
kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de

Pfarrer Jaime Jung  
Freiherr-vom-Stein-Str. 4

FON: 02753/2461  
jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de

Christiane Hahm  
Diakonische Gemeindemitarbeiterin

FON: 02753/2603

Familienzentrum „Sonnenau“  
U2-Gruppe im Jugendheim  
Ederfeldstr. 1  
Internet:

FON: 02753/1285  
FON: 02753/604938  
ev.kita-sonnenau@kk-wi.de  
www.evkitasonnenau.de

Kindergarten "Kinderhaus Martin Luther"  
Martin-Luther-Str. 5

FON: 02753/2487  
ev.kita-martin-luther@kk-wi.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit Erndtebrück  
Benjamin Ihmig  
Siegener Str. 18

FON: 02753/1647  
okja@kirche-erndtebrueck.de

Evang. Kirche am Kirchplatz  
Küster: Friedhelm Krämer

geöffnet täglich 8-19 Uhr  
Tel.: 4289

Internet

www.kirche-erndtebrueck.de  
www.kirchenkreis-wittgenstein.de

## DIAKONIE

FON: 597770 - Siegener Straße 23 - FAX: 597779

Diakoniestation Erndtebrück: Schwester Nicole Dickel  
Telefon: 02753/59777-0 oder 0151/58006246  
Bürozeiten: montags bis freitags von 8-15 Uhr

Allgemeine Lebensberatung/Schwangerschafts-Konfliktberatung:  
Sprechstunde im Diakonischen Werk in Bad Berleburg -  
bitte verabreden Sie einen Termin: Telefon 02751/9213

Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein  
Tanja Baldus, Handy: 0151/58006241

# VOELKEL



**Ihr Volkswagen Partner  
in Erndtebrück**

Völkel GmbH  
Marburger Str. 16  
57339 Erndtebrück  
Tel. (0 27 53) 59 41-0  
info@autohaus-voelkel.de  
www.autohaus-voelkel.de

Stromverbrauch kombiniert 16,2 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 0 g/km



# GrundsteuerErklärer

[grundsteuer@stb-strupat.de](mailto:grundsteuer@stb-strupat.de)



STEUERN  
WIRTSCHAFT  
PERSONAL

Betreuung über unser *dafür* freigeschaltetes Online-Portal.

Einladung gewünscht?

**SWP** Steuerberatungsgesellschaft mbH • **Ralf Strupat** • **02751 / 9545-0**

# Arkaden Apotheke

WOHLERTS APOTHEKEN



Marburger Straße 3 • 57339 Erndtebrück • Tel. 02753 507656 • info@wohlerts-arkaden-apotheke.de

## IHRE TREUE IST UNS DOPPELT SO VIEL WERT!



**NUR 20 Punkte = 10€**

**Unsere Wohlerts-Treuepunkte gibt es:**

- Pro Besuch
- Pro 10 Euro Einkaufswert<sup>#</sup>
- Wenn wir ein Produkt mal nicht vorrätig haben
- Für das Anlegen einer neuen Kundenkarte
- Zu vielen weiteren Gelegenheiten ...

<sup>#</sup> Aus gesetzlichen Gründen ausgenommen:  
Rezeptzahlungen sowie verschreibungspflichtige Medikamente



**Treue, die sich lohnt! Wohlerts-Treuepunkte**

## APO-IMPFPASS

**Impf-Nachweis im praktischen Scheckkarten-Format**



Impfzertifikat mitbringen oder durch uns ausstellen lassen. Wir erstellen Ihren APO-Impfpass. Innerhalb weniger Tage liegt dieser abholbereit in unserer Apotheke.

Nur 5,-€

**AUCH EINTRAG BOOSTER-IMPfung MÖGLICH**

[www.wohlerts-arkaden-apotheke.de](http://www.wohlerts-arkaden-apotheke.de)